



BSC Brunsbüttel ist Futsal-Landesmeister

Titelstory

Futsal erfreut sich in Schleswig-Holstein immer größerer Beliebtheit. Dass sich immer mehr Fußballer intensiv mit der Hallenvariante ihres Sports beschäftigen, ließ sich auch bei den technisch hochwertigen Spielen bei den Landesmeisterschaften in Kiel beobachten.

In einem spannenden Endspiel setzte sich am vergangenen Samstag (09.01.) die „SpVgg Blutgrätsche“, die größtenteils aus Spielern des Verbandsligisten BSC Brunsbüttel besteht, mit 3:2 gegen „Futsal Kiel“ durch, bei denen wiederum vier Spieler des Vorjahressiegers mitwirkten.



In einem spannenden Finale konnte Brunsbüttel gegen Futsal Kiel einen 0:2-Rückstand noch drehen und mit 3:2 als Sieger vom Platz gehen.

In den Halbfinalpartien hatten sich die beiden Erstplatzierten des CAUFutsal-Cups zunächst gegen die beiden Finalisten des Lübecker-Futsal-Cups durchgesetzt. Futsal Kiel konnte das erste Halbfinale gegen den Gewinner des Lübeck-Cups, die „Mövenpickbrigade“, in

2x 12 Minuten Nettospielzeit mit 7:3 für sich entscheiden. Insbesondere das etwas ungestüme Zweikampfverhalten wurde den Lübeckern dabei zum Verhängnis: Nach vier Spielminuten hatten sie bereits drei kumulierte Foulspiele verursacht, so dass in den verbleibenden acht Spielminuten bis zur Halbzeit jeder weitere direkte Freistoß zu einem 10 m-Strafstoß führte. Ganze fünf Strafstoße bekam Futsal Kiel in dieser Zeit zugesprochen, von denen sie zum Glück der Mövenpickbrigade aber nur einen verwandeln konnten. Nichtsdestotrotz setzte sich in diesem Semifinale die größere Futsal-Erfahrung letztendlich deutlich durch.

Eine noch klarere Angelegenheit war das zweite Halbfinale. Hier ließ die Mannschaft der SpVgg Blutgrätsche dem Team „Harald Juhnke“, das größtenteils aus Studenten bestand, die nicht im Verein spielen, beim klaren 9:3-Erfolg keine Chance.

Auch beim internen Lübecker Duell um Platz 3 musste das Team Harald Juhnke den Platz als Verlierer verlassen. Die Mövenpickbrigade setzte sich in einem schnellen Spiel mit 5:1 durch und die Fans im Kieler Sportforum wurden bestens eingestimmt auf das Endspiel.

Trotz des Fehlens einiger Stammkräfte konnte Futsal Kiel in der Neuauflage des Finals des CAU-Futsal-Cups mit 2:0 in Führung gehen.



Der BSC Brunsbüttel (alias SpVgg Blutgrätsche) ist SHFV-Futsal-Landesmeister und steht nun vor der Qualifikation für das DFB-Viertelfinale.

Lange Zeit sah es nach einem souveränen Erfolg der Kieler aus, doch die „Blutgrätschen“ gaben sich zu keinem Zeitpunkt auf und schafften noch das „Wunder von Kiel“. Nach dem 2:2-Ausgleich erzielten Sie kurz vor Schluss die verdiente 3:2-Führung, die sie bis zum Schlusspfiff intelligent verteidigen konnten.

Somit bekam die SpVgg Blutgrätsche in Person ihres Kapitäns Damian Haras den neuen Wanderpokal als SHFV-Futsal-Landesmeister 2010 gemeinsam von Hans-Rainer Hansen aus dem Verbands-Herrenspielausschuss und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer überreicht, der sich begeistert zeigte über die faire Spielweise und den ansehnlichen Kombinationsfußball beim Landesfinale.

Der BSC Brunsbüttel hat sich mit der Landesmeisterschaft auch das Ticket zur Norddeutschen Meister-

schaft in Hamburg gesichert. Sollte es dem BSC gelingen, beim NFV-Turnier einen der beiden ersten Plätze zu belegen, würde er sich automatisch für das DFB-Futsal-Viertelfinale Anfang März (06./13.) qualifizieren. Auch wenn der Weg bis dahin noch weit und die Konkurrenz aus den anderen Landesverbänden mit Sicherheit nicht zu unterschätzen ist, so kann man gespannt sein, für welche Überraschung der BSC Brunsbüttel in Hamburg sorgen kann (Ergebnisse der Norddeutschen Meisterschaften vom 17.01. finden Sie ab auf www.shfv-kiel.de).

FT

SHFV-Hallenmasters

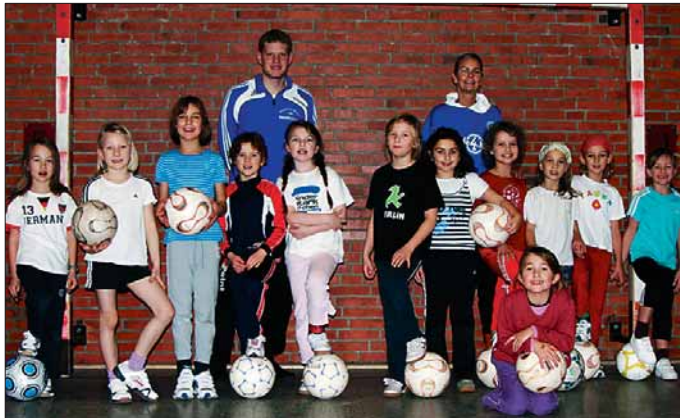
Alle Informationen zum 12. SHFV-Hallenmasters finden Sie in der Nordsport auf den Seiten 6 - 23.

SHFV unterstützt Schulfußball-AGs

Jede Woche Fußball in der Schule - der SHFV macht's möglich! An drei Kieler Schulen hilft der SHFV in Person des FSJlers Tim Heidemann, dass sich Schüler wöchentlich auf eine Runde mit dem Lederball freuen können.

In der Grundschule Suchsdorf treffen sich jeden Freitag in der ersten Stunde 14 Schülerinnen der zweiten Klassen um gemeinsam mit Stephanie Sievert und Tim Heidemann die Grundlagen der Sportart kennen zu lernen, bei der die Frauennationalmannschaft den Welpokal quasi abonniert hat. Und die Begeisterung der „Mädels“ kennt keine Grenzen – einige wollen aufgrund ihrer Freude am Fußball sogar einem Verein beitreten. Die Schulleitung hat zudem schon Interesse bekundet, eine AG für Schülerinnen der dritten Klasse einzurichten. Die Grundschule Suchsdorf verdeutlicht die Entwicklung des Fußballs vom reinen Männersport zu einem Sport für Jungen und Mädchen.

Ein anderes Beispiel für das gemeinsame Fußballspiel von Jungen und Mädchen zeigt sich an der Klaus-Groth-Schule in Kiel. Hier spielen Jungen



Tim Heidemann und Stephanie Sievert zusammen mit der Schulfußball-AG in Suchsdorf.

und Mädchen verschiedener Nationalitäten zusammen in der ebenfalls von Tim Heidemann geleiteten Fußball-AG für die Klassen 5-7. „Beim letzten Mal waren die Mädels in der Überzahl und konnten die Jungs fast an die Wand spielen“, so Tim Heidemann über die Verteilung in der mittwochs stattfindenden AG mit über 15 angemeldeten Schülerinnen und Schülern. „Es gibt zwar einige Unterschiede beim Spiel mit Jungen und Mädchen, aber durch bestimmte Regeln können sowohl die Mädchen von den Jungen, als auch die Jungen von den Mädchen lernen.“ Jede Menge Spaß ist hier also ga-

rantiert im gemeinsamen Spiel!

In der Max-Planck-Schule unterstützt der SHFV die Lehrerinnen und Lehrer im Unterricht. Für praktische Fußball-einheiten zeigt Tim Heidemann einige Tricks und Spielmöglichkeiten, die den vielseitig ausgebildeten, aber aufgrund weniger Ausbildungstage nicht spezifisch auf Fußball geschulten Lehrkräften, zu Gute kommen. Sportlehrerin Frau Haug freut sich sehr über die Unterstützung in ihrem Unterricht: „Neue Ideen und Möglichkeiten können durch die Hilfen in den Sportunterricht eingebaut werden. Die Einheiten waren wie eine

Kurzschulung.“ Dies kann Heidemann, der erst im Sommer 2009 seine Schullaufbahn mit dem Abitur abschloss, nur bestätigen: „Den Unterricht im 12. und 13. Jahrgang zu leiten, war für mich eine gute Gelegenheit mein Auftreten zu optimieren und erlernte Trainingstechniken sowie eigene Überlegungen umzusetzen. Die praktischen Übungen waren für alle Beteiligten eine sinnvolle Abwechslung zum Schulsportalltag, von der jeder Beteiligte profitieren konnte.“

Diese drei Maßnahmen stehen exemplarisch dafür wie die Arbeit zwischen einem Verband und den Schulen aussehen kann. Dieses Prinzip kann ebenfalls auf Schule & Verein übertragen werden. Aber auch motivierte Lehrkräfte können sich für ihre Schülerinnen und Schüler stark machen. Im Frühjahr 2010 starten landesweit Fortbildungsveranstaltungen für Grundschullehrer, in denen Grundlagen und kreative Gestaltungsmöglichkeit des Grundschulfußballs vermittelt werden. Weitere Informationen finden Sie auf www.shfv-kiel.de in der Rubrik „Schulfußball“.

TH

Lehrgang für Frauen- und Mädchentrainer



Ein Lehrgang für zeitgerechtes Training im Frauen- und Mädchenfußball wird vom 22.-24.01. in Malente angeboten.

Aufgrund der großen Nachfrage nach Schulungen für Trainer/innen und Betreuer einer Frauen- oder Mädchenmannschaft, wird der SHFV vom 22. - 24.01.2010 einen Lehrgang in der Verbandssportschule Malente anbieten.

Bei dieser Maßnahme sollen unter Einbeziehung von Frauen- und Mädchenspezifischen Gesichtspunkten sowohl theoretische als auch praktische Trainingsmethoden und Notwendigkeiten angesprochen werden. Geplante Themen sind u. a. Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen, Satzungen und Ordnungen, richtiges Auf-

wärmen und motivierende Trainingsübungen.

Der Lehrgang beginnt am Freitag mit der Anreise bis 17:30 Uhr in der Sportschule Malente und endet am Sonntag nach dem Mittagessen/Brunch gegen 11:30 Uhr.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung betragen insgesamt 120,00 €. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Verbandsportschule in Malente: Klaus Jaspersen Tel: 04523 / 3335, E-Mail: info@shfv-malente.de

Wir wünschen allen Teilnehmer/innen viel Spaß und Erfolg!

RP

AUS DER VERBANDSARBEIT – FRAUENFUSSBALL

Positive Neuerungen für das Jahr 2010

Gestern hat der Schleswig-Holsteinische Fußballverband mit seinem sportlichen Highlight, dem 3. SHFV-Nordcup in der Kieler Sparkassen-Arena, das WM Jahr eröffnet. In diesem Jahr findet allerdings nicht nur die Männer-WM in Südafrika, sondern auch die U 20-Frauen-Weltmeisterschaft in Deutschland (13. Juli – 1. August) statt.

Aber der Reihe nach: Bereits am Sonntag, den 31. Januar, werden in der Hansehalle Lübeck die Hallenlandesmeisterschaften des SHFV ausgetragen. Ab 10.00 Uhr spielen die fünf besten Vereine der B-Juniorinnen (Platz 1-5 der SH-Liga: FFC Oldesloe, KSV Holstein, TSV Schönberg, Olympia Neumünster und SV Frisia 03 Risum-Lindholm) um den Titel. Im Anschluss ab 12.30 Uhr geht es bei den Frauenteams (2. Bundesliga: Holstein Kiel, FFC Oldesloe; SH-Liga: Ratzeburger SV, FC Riepsdorf, FSG Goldebek-Arlewatt, TuRa Meldorf, Rot-Schwarz Kiel und MTSV Olympia Neumünster) um den Gewinn der 6. Hallenlandesmeisterschaft.

Über zahlreiche Zuschauer/innen würden sich alle Mannschaften freuen!

Erstmals in der Geschichte des SHFV wird in diesem Jahr das Pokalfinale der Männer und Frauen an einem Tag, dem 14. Mai 2010, und an einem Ort (Kiel oder Lübeck) ausgetragen. Die Halbfinalisten der Frauen (TuRa Meldorf, FSG Goldebek-Arlewatt, Rot-Schwarz Kiel und FFC Oldesloe II) dürfen sich bereits jetzt über lukrative Ausschüttungen freuen. Die ausgeschiedenen Halbfinalisten erhalten jeweils 500 Euro, während der Finalist 1.000 und der Pokalsieger 1.500 Euro Prämie erhält. Zudem können die Finalisten ein attraktives Rahmenprogramm und etliche Zuschauer erwarten.

Auch im B-Juniorinnen Bereich erwartet den Norden eine Neuerung. Im Kopfe steht schon das große Ziel B-Juniorinnen-Bundesliga, in der Umsetzung wird aber sicherlich noch etwas Zeit benötigt. Um auf eine Einführung einer Regionalliga hinzuarbeiten wird der Norddeutsche Fuß-



Dzenifer Marozsan ist Schleswig-Holsteins Publikum noch von ihrem starken Auftritt im U 19-Länderspiel gegen England in Flensburg bekannt. Wird Sie im Sommer bei der U 20-WM dabei sein? Foto: Luft

ballverband parallel zur Vereinsmeisterschaft zum ersten Mal eine Norddeutsche Pokalmeisterschaft ausspielen. Der Spielmodus ist eine einfache K.O.-Runde, bei der insgesamt drei Spieltage ausgetragen werden. Teilnahmeberechtigt werden je Landesverband zwei B-Juniorinnen Mannschaften sein, wobei der SHFV aus dem Spielbetrieb der SH-Liga die zweit- und drittplatzierte Mannschaft melden wird - der Meister nimmt zeitgleich an der norddeutschen Vereinsmeisterschaft teil. Spieltermine sind 22. und 29. Mai sowie das Finale am 5. Juni.

Aufstiegsspiele zu den Frauen-Verbandsligen werden im Juni einen weiteren Höhepunkt bilden. Als Spieltermine sind der 6., 13. und 20. Juni eingeplant sowie der 28. Juni für eventuelle Entscheidungsspiele.

Die Schleswig-Holstein-Liga der Frauen erhält im nächsten Spieljahr eine weitere Modernisierung: Der Spielbericht Online, bei den Herren bereits jetzt in der Pilotphase, wird zur Saison 2010/11 in der höch-

sten Verbandsspielklasse eingeführt.

Auch im Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball gibt es Positives in Form eines Neuzuganges zu vermelden: Karl-Heinz Mugele (Hademarschen) vertritt ab sofort die Region Nord-West und wird sich u. a. um die Durchführung der Regionalturniere und Endspiele der C- und D-Juniorinnen kümmern. Und noch ein Novum: Um mehr Transparenz zwischen den Jugendobereuten und den Mädchenreferent/innen der Kreise zu erzielen, werden diese erstmals an der kommenden Jugendbeiratssitzung am 6. März teilnehmen.

Bei so vielen positiven Ausblicken auf das Fußballjahr 2010, bleibt mir nur noch, uns allen ein spannendes WM-Jahr zu wünschen.

IHRE SABINE MAMMITZSCH
VERBANDSFRAUENREFERENTIN

| 3. SHFV-Nordcup

Alle Informationen zum 3. SHFV-Nordcup finden Sie in der Nord-Sport auf den Seiten 22-23.



In der SH-Liga der Frauen ist der Kampf um die Meisterschaft und den Klassenerhalt weiter spannend. Auch der VfL Oldesloe und der SV Henstedt-Ulzburg (hier Eröffnungsspiel 2009/10) kämpfen gegen den Abstieg aus der höchsten Verbandsspielklasse. Foto: Stäcker

Euro-Sportring - Internationale Fußballturniere

An internationalen Turnieren teilnehmen? Tore schießen gegen Engländer oder Franzosen? Internationale Freundschaften schließen? Wir lassen Fußballerträume wahr werden - für Jung und Alt, Mädchen und Jungen, Frauen und Herren und jede Spielstärke!

Euro-Sportring ist seit 50 (!) Jahren ein zuverlässiger Partner für Mannschaften, die an internationalen Turnieren teilnehmen möchten. In 12 europäischen Ländern organisiert Euro-Sportring Turniere, an denen jedes Jahr über 8000 Mannschaften aus 30 Ländern teilnehmen. Damit ist Euro-Sportring nicht nur der älteste, sondern auch der größte Veranstalter von internationalen Fußballturnieren.

Jugendfußball

Von der E- bis zur A-Jugend nehmen unzählige Mannschaften jede Saison an über 100 internationalen Turnieren teil. Die vielfältigen Erlebnisse sind sehr einprägsam.



Ein einmaliges Erlebnis: Internationale Turniere bieten einen großen Reiz für die Jugendlichen.

Auch Jahre nach der aktiven Karriere sprechen viele noch über die eindrucksvollen Erfahrungen mit anderen Nationen: dem ganz besonderen Flair, der Anspannung und Aufregung vor dem ersten internationalen Spiel, persönlichen Freundschaften oder lange anhaltenden Vereinsbeziehungen. Seien Sie mit dabei und freuen auch Sie sich auf ein unvergessliches Erlebnis im In-

und Ausland gegen internationale Mannschaften. Werden Sie teil der Euro-Sportring-Familie.

Mädchen- und Frauenfußball

Die deutsche Frauennationalmannschaft macht es vor – Mädchen- und Frauenfußball boomt, gerade auch im Hinblick auf 2011! Auch wir sind auf den Zug aufgesprungen und freuen uns über den riesigen Erfolg des ersten in-

ternationalen „Girls Only“ Euro-Sportring Mädchenturniers in den Jahren 2008 und 2009, dem Girls Cup Malente. Für diese Saison haben wir aufgrund der großen Nachfrage unser Angebot auf insgesamt fünf reine Mädchenfußballturniere erweitert! Seien Sie mit dabei, z.B. in Dresden oder Berlin!

Jedes Turnier hat seinen eigenen Charakter und ist ein unvergessliches Erlebnis!

Fordern Sie unsere Broschüre mit einem Überblick über alle Turniere kostenfrei an und besuchen Sie uns auf unserer Internetseite www.euro-sportring.de.

Gerne können Sie mich auch direkt kontaktieren, ich informiere Sie ausführlich über unser umfangreiches Turnierangebot.

Kontakt:

Daniel Wissen, Scheveninger Str. 9, 12359 Berlin, Tel. 030-77907171, Mobil 0176-49165589, E-Mail: daniel.wissen@euro-sportring.de

Fair-Play-Geste des Monats Dezember

Bei der Aktion „Fair-Play-Geste des Monats“ ist für den Dezember letzten Jahres der 33-jährige Jörg Mitscherling aus Wiemersdorf für sein faires Verhalten auf dem Fußballplatz ausgewählt worden.

Der Spieler des TSV Wiemersdorf wurde in einem entscheidenden Kreisklassenspiel, in dem es um wichtige Punkte gegen den Abstieg ging, beim Stand von 3:2 in der 83. Spielminute gefoult. Durch den lauten Aufschrei des Spielers und die vermeintliche Härte des Fouls entschied sich der Schiedsrichter Oke Hiebert für die Rote Karte. Das sah der gefoulte Spieler Mitscherling jedoch anders. Er ging zum Unparteiischen und erklärte,

dass die Attacke seines Gegenspielers nicht so hart gewesen und zudem der Ball gespielt worden sei. Oke Hiebert glaubte Mitscherling und korrigierte seine Entscheidung zu einer Gelben Karte.

„Dieses Verhalten zeigt deutlich, dass es beim Fußball nicht nur um Siege, sondern auch um den richtigen Umgang und vor allem die richtige Kommunikation zwischen Spielern, Schiedsrichtern und Trainern geht. So mancher Konflikt könnte durch ein Gespräch zur rechten Zeit vernünftig beigelegt werden“, sagt Eddy Münch, Vorstandsmitglied und Fair-Play-Beauftragter des SHFV. Münch und SHFV-Mitarbeiter Tim Heidemann über-

reichten Jörg Mitscherling im Rahmen der SHFV-Aktion „Fair-Play-Geste des Monats“ zwei von Holstein Kiel zur Verfügung gestellte Karten für das SHFV-Hallenmasters. „Ein toller Preis, ich wollte schon immer einmal zu den Hallenmasters“, freute sich der Geehrte.

Eine Fair-Play-Meldung lohnt sich immer. Jede eingehende Meldung wird bearbeitet und macht automatisch bei der bundesweiten Aktion „Fair ist mehr“ des DFB und der „Fair-Play-Geste des Monats“ des SHFV mit. Melden Sie besonders faires Verhalten und würdigen Sie somit den oder die faire Sportkameraden/in.

Meldungen richten Sie bit-



Eddy Münch (Fair-Play-Beauftragter des SHFV) überreicht Jörg Mitscherling zwei Karten für das SHFV-Hallenmasters, dass der Geehrte am vergangenen Samstag in der Sparkassen-Arena verfolgen konnte. Foto: Heidemann

te an den SHFV, Tim Heidemann, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. Schiedsrichter haben außerdem die Möglichkeit, außergewöhnlich faire Aktionen direkt auf dem Spielbericht einzutragen.

TH

TSV Plön holt 12. Hallentitel



„Hier regiert der TSV!“: Die Spieler des TSV Plön feiern ausgelassen den Hallenkreismeistertitel.



Die 25. Hallenkreismeisterschaft im FK Plön ist bereits Geschichte und Geschichte schrieb auch der TSV Plön. Mit dem 3:0-Finalsieg gegen den VfL Schwartbuck feierte der TSV bei der 19. Endspielteilnahme den zwölften Pokalerfolg und dieser war hochverdient. Der bis dahin stark spielende VfL, dem es bei seiner zweiten Endspielteilnahme

nach 1998 (0:1 gegen TSV Lütjenburg) wieder nicht gelang, einen Hallentitel zu gewinnen, hatte in den 2x 10 Minuten kaum eine echte Torchance, auch nicht in Überzahl, als Finn Joswig eine Zeitstrafe verbüßte. Für die Plöner Treffer sorgten Bashkim Peci (6./18.) und Mats Böckmann (16.).

Anschließend, nachdem die stellvertretende Kreispräsidentin Helga Hohnheit in der Schiffsthalhalle vor gut 500 Besuchern den Siegerpokal über-

reichte, kannte der Jubel im TSV-Team keine Grenzen. Das Team bedanke sich lautstark bei den treuen Fans.

Beide Finalisten hatten sich zusammen mit dem Preetzer TSV, Dobersdorfer SV, SV Fortuna Bösdorf, TSV Lütjenburg, TSV Selent und dem Überraschungsteam TSV Rastorfer Passau für die Endrunde qualifiziert - aus den zwei neu gebildeten Gruppen erreichten der VfL Schwartbuck, der TSV Plön, der TSV Selent und der

TSV Lütjenburg schließlich die beiden Halbfinals. Keine herausragende Rolle spielte der Pokalverteidiger Preetzer TSV. Nach der solide gespielten Gruppenphase mit 15 Punkten aus fünf Begegnungen blieben die Preetzer in der Endrunde ohne Sieg, schafften lediglich ein Remis gegen den späteren Cupsieger TSV Plön.

Klare Verhältnisse dann in den Halbfinals. Plön besiegte die Lütjenburger mit 3:1, der VfL Schwartbuck behauptete sich gegen den TSV Selent mit 4:2, der dann auch noch im „kleinen Endspiel“ gegen den TSV Lütjenburg mit 2:3 den Kürzeren zog.

Bemerkenswert: Auch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer war nach Plön gekommen und ehrte zusammen mit dem FK-Vorsitzenden Lutz Schlüßens mit Karl Prehn, Heinz Stoelk und Jochen Michaelis gleich drei Bösdorfer, die in der Turnierdurchführung von Beginn an eingesetzt sind. Und sie bedankten sich auch bei Stephan Mohr (SVB-Obmann), der in den vergangenen 25 Jahren in unterschiedlichen Funktionen zur Verfügung stand. Alle Ergebnisse der Meisterschaften können Sie auf www.fussball.de einsehen. RS

Steckbrief

Arnold Fröhlich (FK Stormarn)

Funktion: Ehrevorsitzender
ehrenamtlich tätig seit: 1955
Verein: VfL Rethwisch
Wohnort: Rethwisch
Alter: 73 Jahre
Familienstand: verheiratet
Beruf: Kaufmännischer Angestellter



A. Fröhlich

Größtes sportliches Ereignis: –
Hobbys: Fußball, Bergwandern
Lebensmotto: „Es läuft sich schon alles zurecht!“
Lieblingsurlaubziel: Südtirol, Österreich
Sportliche Vorbilder: Fritz Walter, Uwe Seeler
Welches Spiel zuletzt live gesehen: Hamburger SV - VfL Bochum
Was würdest du nur für 1 Million Euro machen (sonst niemals):

Meistertipp Kreisliga: SV Timmerhorn-Bünnigstedt
Wünsche für 09/10: Gesundheit, Hoffnung, dass meine Enkelin weiterhin Fußball (U13) in der Niedersachsenwahl spielt

Ausbildungsjahr gestartet



Der Fußballkreis Rendsburg-Eckernförde beginnt sein „Ausbildungsjahr“ mit der Durchführung eines Basislehrgangs (16./17. und 23.01.2010), dem sich der Teamleiterlehrgang mit dem Modul „Senioren“ anschließt, das als Pilotausbildung angeboten wird (5.-7. und 12.-14.02.2010).

Parallel zum Basislehrgang wird am 23.01.2010 die Kurzschulung 5 „Mannschaftsführung“ durchge-

führt. Basis- und Teamleiterlehrgang werden im „Ausbildungszentrum“ des Fußballkreises in Langwedel durchgeführt, die Kurzschulung wird auf der Sportanlage des TuS Jevestedt stattfinden. Selbstverständlich können sich auch Interessenten aus den umliegenden Fußballkreisen anmelden.

Weitere Informationen und Details erhalten Sie auf der FK-Homepage oder bei Kreislehrwart Torsten Schmidt.

Leck holt den Titel



sicherten sich in der Halle den Meistertitel: Die A-Junioren des MTV Leck. Foto: Stöhrmann

Die A-Junioren des MTV Leck haben sich den Titel des nordfriesischen Kreismeisters gesichert. Im Finale besiegte der Kreisligist die SG WGO Eiderstedt mit 2:1.

Die Hallenkreismeisterschaften des FK Nordfriesland wurden am 10.01.2010 in Neukirchen ausgetragen. Für dieses Turnier hatten sich neben den Finalisten folgende Mannschaften gemeldet: SG Wiedingharde/ Emmelsbüll, JSG Hattstedt/ Arlewatt, Rot-Weiß Niebüll, Bredstedter TSV, Germania Breklum, TSV Rantum, SG Friedrichstadt/ Seeth und die SG Tönning.

Nach spannenden aber fairen Spielen, die souverän von Kay Overmann (BW Löwenstedt) und Lars Moritzen (MTV Leck) geleitet wurden, konnten sich die SG WGO Eiderstedt, SG Wiedingharde/ Emmelsbüll, der MTV Leck und die JSG Hattstedt/ Arlewatt für die beiden Halbfinalspiele qualifizieren.

Die JSG Hattstedt / Arlewatt verlor im ersten Halbfinale gegen die WGO Eiderstedt ebenso mit 0:1, wie die SG Wiedingharde/ Emmelsbüll im anschließenden Semifinale gegen den MTV Leck. Das Spiel um Platz 3 konnte die SG Wiedingharde/Emmelsbüll nach Neunmeterschießen knapp für sich entscheiden.

Ebenso ausgeglichen war auch das eingangs erwähnte Endspiel, in dem der MTV Leck seinen Vorsprung am Ende clever über die Zeit rettete.

Der Kreisjugendausschuss zog insgesamt ein positives Fazit, sodass sich die A-Junioren im Jahr 2011 auf eine weitere Auflage der Meisterschaften freuen können. ws

Lägerdorf ist Meister



Die Nachwuchskicker des TSV Lägerdorf haben sich den Titel des Steinburger Hallen-Kreismeisters der A-Junioren gesichert. Der TSV setzte sich in der Endrunde hauchdünn mit einem Tor Vorsprung vor der punktgleichen SG Steinburg 09 durch. 15 Mannschaften hatten den Kampf um Titelehren in der Kremper Sporthalle aufgenommen. Auf Platz Drei landete die SG Hohenwestedt vor der SG Münsterdorf/Nordoe/Neuenkirchen.

Diese vier Teams werden den Kreis Steinburg nun in den überregionalen Kreisliga-

Meisterschaften mit dem Kreis Dithmarschen vertreten, die am 31. Januar ebenfalls in Krempe stattfinden.

Lägerdorfs Trainer Stefan Kuhr hatte folgende Spieler in seinem Aufgebot: Steffen Thomßen, Hanjo Röhr, Niklas Lewanczik, Bastian Peters, Yanneck Kuhr, Tjorven Brendemühl, Vladimir Jauk, Florian Ossenbrüggen, Alexander Feist, Rene Strüven, Patrick Kuhnke, Leroy Meißner.



Stefan Kuhr (rechts, stehend) gewann mit seiner Mannschaft den Hallentitel.

Frank Lunau ist DFB-Ehrenamtspreisträger



Die DFB-Ehrenamtsträger 2009 des Fußballkreises Ostholstein. Foto: Affeldt

Der Fußballkreis Ostholstein ehrte im Rahmen einer kleinen Feierstunde seine DFB-Vereinsehrenamtsträger 2009 – als Kreissieger wurde Frank Lunau von der BSG Eutin ausgezeichnet.

Lunau setzt sich bei seinem Verein besonders für den Mädchenfußball und Jugendfußball ein und war in seiner Funktion als Fußballobmann und Vater maßgeblich am Aufbau des Mädchenfußballs in der BSG Eutin beteiligt. Seit mehreren Jahren hat der Verein eine C- sowie eine B-Juniorinnen-Mannschaft gemeldet und zur Saison 2009/10 konnte dadurch auch wieder eine Frauenmannschaft gemeldet werden.

Ebenfalls geehrt wurden: Kerstin Schwarz (TSV Sarau), Antje Sellmann (SC Cismar), Andreas Brennecke (NTSV Strand 08), Willi Flemming (NTSV Strand 08), Andreas Wiese (FC Dänschendorf), Ulrich Scheel (FC Dänschendorf),

Harmut Kahl (SV Hansühn), Volkmar Herbst, Andreas Nielsen (Oldenburger SV). Die Ehrung nahmen der 1. Vorsitzende und Ehrenamtsbeauftragte Egon Boldt und sein Vertreter Günter Kloss vor. Die Preisträger erhielten eine Armbanduhr, eine Urkunde des DFB und ein Buchgeschenk mit persönli-

cher Widmung vom FK Ostholstein. „Wir freuen uns sehr mit den geehrten Ehrenamtlichen, die sehr viel für ihre Vereine geleistet haben. Für das Jahr 2010 wünschen wir uns noch mehr Vorschläge für den Ehrenamtspreis aus den einzelnen Vereinen“, so Egon Boldt im Rahmen der Ehrungen. LB

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.